

EU und Russland forcieren Modernisierungspartnerschaft im beiderseitigen Interesse

Pressemitteilungen

Zum Durchbruch zu Verhandlungen für ein neues Partnerschafts- und Kooperationsabkommen zwischen der Europäischen Union und Russland erklärt der außenpolitische Sprecher der SPD- Bundestagsfraktion Gert Weisskirchen:

Das heutige Signal aus Brüssel, beim kommenden EU- Russland- Gipfel am 26./27. Juni in Sibirien die Verhandlungen für ein neues Partnerschafts- und Kooperationsabkommen (PKP) aufzunehmen, ist ein starker Impuls für eine Intensivierung einer strategischen Partnerschaft im beiderseitigen Interesse. Das neue Abkommen wird die Beziehungen der EU und Russlands vertiefen und verstetigen.

Am Ende der Verhandlungen können beide Partner eine langfristige und umfassende Modernisierungspartnerschaft in beide Richtungen festschreiben. Hierbei kommt der wirtschaftlichen Kooperation und der Intensivierung des Forschungs- , Bildungs- und Kulturaustausches eine besondere Rolle zu.

In der Außen- und Sicherheitspolitik ergeben sich für die Bewältigung von regionalen Konflikten und der Nichtverbreitung von Atomwaffen auf der ganzen Welt neue Chancen durch das Abkommen. Gleiches gilt für den globalen Klimaschutz.

Veröffentlicht am 26.05.2008